Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 9: **Stadträume = Espace urbains = Urban spaces**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

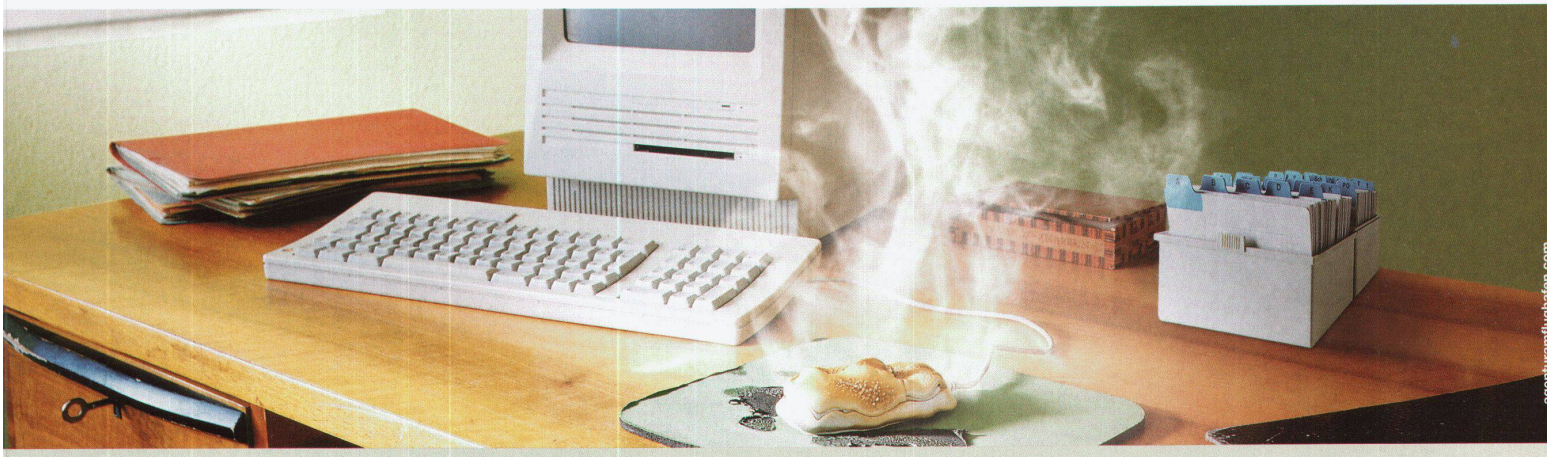
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dentlich hohen Grad, angesichts dessen die Frage nach der architektonischen Tragfähigkeit der wenigen prägenden Elemente aufgeworfen werden darf. Die Herausforderung des grossen Massstabs ist jedoch über die ruhige Präsenz der repetierten Elemente und die raumbildende Grundstruktur der Bauten überzeugend gelöst. Getragen wird die stadträumliche Neudisposition des Areals auch durch die Umgebungsgestaltung, besonders dort, wo sie sich auf wenige Elemente (das Flussbett und eine majestätische Weide, eine monumentale Rundform aus Drahtschotterkörben; die asphaltierte zentrale Platzfläche) konzentriert. Geschmälert wird sie höchstens, wo geschotterte Parkplätze mit Rabatten und Schattenbäumen kleinmasstäbliche Korrektheit ins Areal zu bringen versuchen. Die Materialität der sorgfältig gebauten Holzfassaden und der Umgebungsgestaltung stellt eine starke Grundatmosphäre her, die von der Signaletik mit aus der Ruderalvegetation der ehemaligen Industriebrache hergeleiteten Pflanzenmotiven auf visueller Ebene verfeinert wird. Nachdem das UVEK eingezogen ist, stellt sich der verführerische Gedanke ein, wie es gewesen wäre, das Punkthaus zu erhöhen und die Gesamtkomposition auch städtebaulich mit einem Hauch von Kühnheit zu bereichern. Aus der von den Architekten bewusst gewählten Sichtweise, mit der eine in aller Normalität zukunftstaugliche Arealentwicklung und ein integral gedachtes, nachhaltiges Konzept angestrebt wurde, ist das Resultat ebenso glaubwürdig. Christoph Schläppi



Damit Sie sich beim Arbeiten nie die Finger verbrennen.

Grinotex Sinus®

Unsere Sonnenschutzsysteme, beispielsweise Lamellenstoren, funktionieren automatisch. Sie bieten optimalen Schutz vor Hitze, sind als Blendschutz sehr anpassungsfähig und können die Intensität des Tageslichts regulieren, selbstverständlich ohne Ihr Dazutun. So vermag natürliches Licht Ihr Wohlbefinden zu steigern. Auf Wunsch sorgen zusätzliche Sicherheitssensoren für selbsttätiges Schliessen bei Annäherung und schlagen damit mögliche Einbrecher in die Flucht. Sie wollen bauen, renovieren oder ganz einfach Ihren Komfort steigern? Nehmen Sie unbedingt Kontakt mit uns auf!

Griesser Storen und Rolladen – automatisch gut.

Griesser AG. Schweizer Qualität seit 1882.
Tänikonerstrasse 3, 8355 Aadorf
Objektgeschäft 0848 841 258, StorenService® 0848 888 111
www.griesser.ch

GRIESSER
STOREN UND ROLLADEN